

KMU-Angehörige melden sich zu Wort

### IX. Parteitag gibt neue Impulse für weitere Arbeit

Prorektor Prof. Dr. sc. Hans Piazza

Es wäre vermessen und entspricht weder der historischen Bedeutung des IX. Parteitages noch der Wissenschaftlichkeit der Politik der Partei, bereits heute eine Einschätzung dieses großen Ereignisses vornehmen zu wollen. Dazu bedarf es einer soliden Kenntnis und schöpferischen Verarbeitung der gesamten Parteitagmateria- lialien. Dennoch erlauben die dem höchsten Gremium unserer Partei zur Beschlußfassung vorliegenden Dokumententwürfe sowie die ersten Informationen von der bewundernden Eröffnung des IX. Parteitages erste Überlegungen:

1. Fällt die feste Verankerung unserer Partei und unseres Staates in der sozialistischen Staatengemeinschaft und die unerschütterliche Verwurzelung des proletarischen Internationalismus in unserer Partei und unserem Volk ins Auge. Die Anwesenheit von 103 Delegationen aus 92 Ländern auf dem IX. Parteitag ist uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, der proletarisch-internationalistischen Erziehung noch höheres Gewicht beizumessen und noch entschiedener gegen alle Äußerungen von Antikommunismus, Antisozialismus und Nationalismus — in welchem Gewand sie sich auch zeigen — aufzutreten.

2. Zweitens besteht die Wissenschaftlichkeit und damit auch die Konkretheit und Langfristigkeit der Politik unserer Partei. Das rech- net uns in unserer Arbeit der Einheit von kurz- und langfristigen Vorhaben größere Aufmerksamkeit zu schenken. Ich sehe es als eine meiner Aufgaben an, in Auswertung des IX. Parteitages unsere Forschungsorientierungen zu überdenken und mit aller Konsequenz die Fixierung über das Planjahr fünf hinausreichender

Forschungslinien und -vorhaben anzusteuern.

3. Es veranlaßt mich, die volksverbundene und dem Wohl des Volkes dienende Partei, diesen lebensnahen Arbeitsstil auch in meiner Tätigkeit jederzeit zu beibehalten. Nichts wird erreicht, ohne die schöpferische, initiativreiche und zuweilen im Vorborgenen geleistete anstrengende Arbeit aller unserer Mitarbeiter. Ihre Gedanken und ihre Einsatzbereitschaft in alle meine Überlegungen einzubeziehen, keine Initiative unbeachtet oder gar brachliegen zu lassen, den engsten Kontakt zu den Mitarbeitern zu suchen — all das betrachte ich als einen unerschöpflichen Kraftquell, den es im Sinne des IX. Parteitages der SED noch besser zu nutzen gilt.

Diese solide wissenschaftliche Auswertung des Parteitages steht noch bevor. Sie stellt hohe Anforderungen an uns alle. Die besterfüllten Zielsetzungen des Parteitages werden uns — dessen bin ich gewiß — noch viele Impulse vermitteln.

Prof. Dr. Werner Luch, Direktor der Sektion Geschichte

Was der VIII. Parteitag beschloß, wurde in den Jahren bis zum Stattfinden des IX. Parteitages verwirklicht. Diese stolze Bilanz konnte Genosse Honecker in seinem Referat vor den Delegierten des Parteitages ziehen. Beeindruckend auch in der Gegenüberstellung von sozialer Sicherheit und ständiger Aufwärtsentwicklung in den Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie von Krise, Inflation und Arbeitslosigkeit in den Ländern des Kapitals. Unter Führung der Partei vollbrachten die Werktätigen der Republik Leistungen wie in keiner Fünfjahrplanperiode zuvor. Diese



Stabilität und Dynamik demonstrieren anschaulich die Vorteile der sozialistischen Gesellschaftsordnung. „Großes wurde geleistet“, sagte Erich Honecker, „aber noch Größeres ist zu tun“. Von dieser soliden Grundlage des Erreichten ausgehend hat das Zentralkomitee den Delegierten des Parteitages weitere anspruchsvolle Aufgaben für die weitere Vervollkommnung unserer sozialistischen Gesellschaft zur Beschlußfassung unterbreitet, wobei die Weiterführung des sozialistischen Programms der Partei im Mittelpunkt steht. Das drückt zugleich auch das große Vertrauen aus, das die Parteiführung in die fleißige und schöpferische Arbeit aller Werktätigen setzt.

Ulrich Hinkel, SG WL 72-03

Die Durchführung des IX. Parteitages der SED sowie die Auswertung der Beschlüsse und Dokumente erlebe ich als junger Kandidat der Partei der Arbeiterklasse. Meine besondere Aufmerksamkeit gilt der gründlichen Auswertung der wissenschaftlichen Erkenntnisse insbesondere in Hinblick auf die Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperia-

lismus. Dies soll sich in einer Bereicherung des wissenschaftlichen Gehalts meiner Diplomarbeit widerspiegeln. Die Auswertung soll jedoch auch von noch weiterführender Bedeutung für mich sein. Als künftiger Hochschullehrer geht es mir um die Vertiefung der Kenntnisse und Anregungen für die Aktivierung der gesellschaftlichen Arbeit. Die Auswertung soll mir helfen, als Propagandist der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse voll wirksam zu werden. Konkret heißt das: Bis 31. Mai erfolgt die Organisation und Durchführung des 1. PDJ-Seminars zur Auswertung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED.

Dr. Dr. Klaus Preisigke, Sektion Journalismik

In unserer Parteigruppe existiert bereits ein konkreter Plan, wie wir die Auswertung der Parteitagsmaterialien organisieren werden. Ab Mittwoch dieser Woche werden wir mit den Studentengruppen des von unserer Parteigruppe betreuten 2. Studienjahres täglich aktuell-politische Seminare zur Auswertung der Parteitagsdokumente durchführen.

### Hohe Auszeichnung für Prof. Walter Hollitscher



Im Auftrag des Staatsrates wurde am 17. Mai Prof. Dr. Dr. h. c. Walter Hollitscher anlässlich seines 65. Geburtstages im Haus der Wissenschaftler mit dem Stern der Volksfreundschaft in Gold ausgezeichnet. Foto: HFBS/Aschenbrenner

### Konferenz mit KMU-Wissenschaftlern

### Ziel: Dokumente des „IX.“ nun gemeinsam auswerten

(UZ-Korr.) Zu ihrer V. Theoretischen Konferenz trafen sich am 15. Mai über 160 Arbeiter, Angestellte, Ingenieure und Leiter des VEB Geräte- und Regelwerke Tei- tow, Betriebsrat Leipzig.

Die Konferenz stand unter dem Thema „Die wachsende Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“. Neben den Angehörigen des Betriebes nahmen auch zahlreiche Wissenschaftler der KMU, Mitglieder einer Arbeitsgruppe der SED-Kreisleitung, an dieser Konferenz teil. Unter den Gästen wurden Vertreter der Stadt- leitung, der Stadtbezirksleitung Süd- ost und der Kreisleitung der KMU der SED, Vertreter des FDGB sowie der Gewerkschaft an der KMU wel- lende Prof. Dr. A. Avramov von der Universität Sofia herzlich begrüßt. Mit dieser Konferenz wurde ein über dreimonatiges Massenstudium zu den Dokumententwürfen der Partei abgeschlossen, das die Werkstät- igen des Betriebes gemeinsam mit Wissenschaftlern der KMU durchge- führt hatten. In über 150 Aussprü- chen in den Schulen der sozialisti- schen Arbeit und in vielen spezi- ellen Gesprächsrunden wurde das ge- meinsame Vorhaben verwirklicht, tiefer in das Wesen der Politik der

SED einzudringen und nach über- zeugender die Theorie mit der Prak- tis zu verbinden.

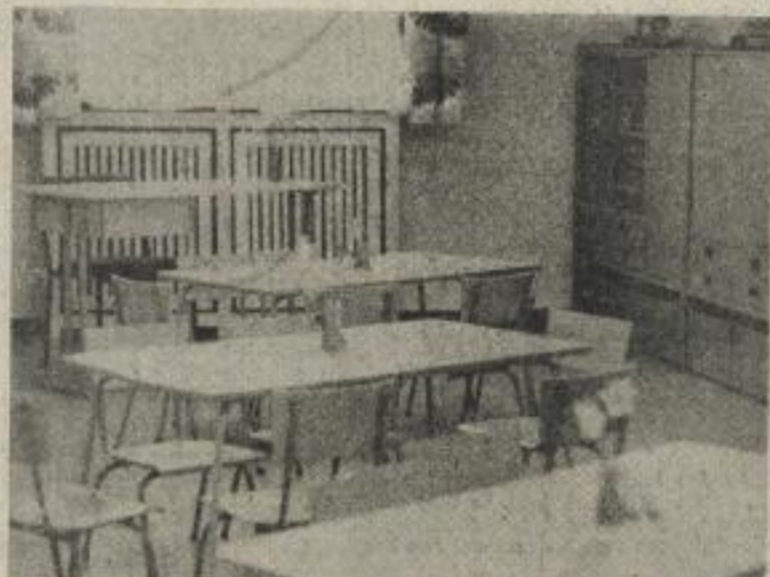
Im Referat wurde an Hand über- zeugender Beispiele die Arbeiter- klasse als politische und soziale Hauptkraft des gesellschaftlichen Fortschritts charakterisiert. Beson- ders die Fortführung der Schulen der sozialistischen Arbeit als einer fortschreitenden politischen Aktivi- tät der Arbeiterklasse erfordert ein quantitatives Anwachsen der füh- renden Rolle der Betriebspartorga- nisationen. In der Diskussion wurde einträchtig die gewachsene Kraft der Arbeiterklasse, ihr unerschöpf- liches Ideenreichtum bei der Inan- griffnahme neuer Aufgaben nachge- wiesen. Das kam in der Vorberei- tung des IX. Parteitages der SED in vielen Kollektiven durch die Erfül- lung und Übererfüllung der Pläne zum Ausdruck. Ein Höhepunkt in der Diskussion war das Auftreten von Prof. Dr. A. Avramov, der in seinem Diskussionsbeitrag das unzer- trennliche Freundschaftsbündnis und die gewachsene Kraft der sozia- listischen Gemeinschaft nachwies.

Mit der Auswertung der Doku- mente des IX. Parteitages der SED wird die gemeinsame Arbeit zwi- schen dem Betrieb und der Univer- sität fortgesetzt.

### Am Vorabend des IX. Parteitages der SED: Initiativobjekte an die Angehörigen der Karl-Marx-Universität zur Nutzung übergeben:



Der Arbeitsstab „Bad Saarow“ übergab an den Direktor für Ökonomie und Planung, Genossen Dr. Paulus, und an die HA Wirtschafts- und Sozialeinrichtung die neu errichtete Wirtschaftsbaracke für das Betriebspionierlager „Dr. Georg Sacke“ zur Nutzung. 500 Kinder und etwa 650 Urlauber je Jahr können jetzt von dem Personal gut versorgt ihre Ferien am Scharmützelsee verbringen.



Als Parteitaginitiative wurde der erweiterte Kindergarten – Liebigstraße – pünktlich zur Nutzung übergeben. In dem Kin- dergarten, der vor der Erweiterung eine Kapazität von 36 Plätzen hatte, können jetzt etwa 80 Kinder von der Leiterin, Frau Seifert, und ihren Kolleginnen betreut werden. Der Kindergarten wird für die Kleinen eine Stätte frohen Kie- dlerlabors. Foto: UZ/Walter

### Heute:

2

Sportler des Jahres an der KMU

3

ML/Abend- schule mit neuer Qualität

4

UZ-Porträt Berufswett- bewerb

5

Ferienobjekte der Karl-Marx- Universität

6

Auch das waren die X. Studententage